

Entwurf:

Selbstverständnis des „Bielefelder Netzwerks rassismuskritischer Arbeit“

Das „Bielefelder Netzwerk rassismuskritischer Arbeit“ wurde Anfang des Jahres 2011 gegründet und setzt sich aus vielfältigen Netzwerkmitgliedern zusammen.

Wir sind ein Netzwerk von Organisationen und Institutionen aus verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit, Bildung, Kinder und Jugendarbeit, politischen Arbeit und Wissenschaft. Unser Netzwerk umfasst u.a. Selbstorganisationen von Diskriminierung betroffener Gruppen. Wir beraten, unterstützen und vernetzen Menschen, sensibilisieren Organisationen, Institutionen sowie die breite Öffentlichkeit und setzen uns wissenschaftlich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinander. Uns verbindet Antidiskriminierung als wichtiges Querschnittsthema.

Rassistische Diskriminierung ist eine weit verbreitete gesellschaftliche Realität und zugleich individuelle Gewalterfahrung mit weitreichenden Konsequenzen für Identität, Gesundheit und gesellschaftliche Teilhabe.

Diskriminierung betrifft Menschen aufgrund unterschiedlicher Zugehörigkeiten und Zuschreibungen (wie Herkunft, rassistische Zuschreibungen, Geschlecht/s-identität, sexuelle Orientierung, Lebensalter, Behinderung, Religion/ Weltanschauung). Aus einer menschenrechtlichen Perspektive heraus setzen wir uns fachlich mit Diskriminierung, ihren strukturellen Grundlagen sowie individuellen und gesellschaftlichen Konsequenzen auseinander.

Durch gemeinsame öffentliche Aktionen wollen wir ein deutliches Zeichen gegen jegliche Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit setzen und eine kritische Öffentlichkeit herstellen.

Der Schutz vor Rassismus und Diskriminierung ist ein Markenkern der Demokratie - sowohl bei der Unterstützung Betroffener als auch in der Auseinandersetzung mit konkreten diskriminierenden Praxen und Strukturen.

Zudem entwickeln wir Handlungsstrategien gegen Diskriminierung und setzen uns für eine offene demokratische Stadtgesellschaft ein. Wir stehen für eine Stadtgesellschaft, in der Solidarität, gleichberechtigte Teilhabe aller an gesellschaftlichen Ressourcen gefördert, sowie der Schutz der Würde eines jeden Mitglieds, unabhängig von Diversitätsmerkmalen, gelebt werden.

Unsere gemeinsame Grundhaltung zeichnet sich dadurch aus, dass Vielfalt als Bereicherung gesehen wird und diese Botschaft nach innen und außen vertreten wird.

Ein weiteres Ziel unserer Netzwerkarbeit ist, die Präventionsarbeit für ein diskriminierungsarmes Miteinander zu fördern. Die Menschen in Bielefeld sollen so in ihrer rassismuskritischen Haltung gestärkt und unterstützt werden.

Als Netzwerk wollen wir:

- rassistische Diskriminierung sichtbar und Antidiskriminierung zum Thema politischer und fachlicher Auseinandersetzung machen
- uns zu unseren Erfahrungen austauschen, gemeinsam Handlungsmöglichkeiten erweitern und Kooperationen stärken
- Modelle und Konzepte für Bielefeld entwickeln, die eine flächendeckende qualifizierte Unterstützung von Betroffenen ermöglichen
- Ansprechpartner*in für Politik, Zivilgesellschaft, Öffentlichkeit und Verwaltung sein

Unsere gemeinsame Vision ist eine gelebte Diskriminierungsfreikultur.

Konkret bedeutet das:

- Betroffene von Diskriminierung können ihr Recht auf Teilhabe, Gleichbehandlung und Respekt wirksam einfordern
- es existiert ein breites Wissen über und eine Sensibilität für rassistische Diskriminierung
- Auseinandersetzungen um Diskriminierung sind geprägt von einer selbstreflexiven Haltung der Verantwortungsübernahme
- Benachteiligende und ausgrenzende individuelle und institutionelle Praxen werden verändert und abgebaut

Durch den regelmäßig stattfindenden fachlichen Austausch werden Kräfte und Kompetenzen arbeitsteilig gebündelt sowie Experten*innenwissen für die eigene Arbeit herangezogen und in die Gestaltung der eigenen Aktivitäten eingebettet. Dabei spielen bei der inhaltlichen Gestaltung die Perspektiven und Erfahrungen der von Rassismus und von Diskriminierung Betroffenen stets eine zentrale Rolle.

Das Selbstverständnis versteht sich als work in progress und ist für Vorschläge zur Überarbeitung oder Erweiterung offen.